KURIER

PASSION HOLZ (1/6)

Kurier/Beilage | Seite T40, T41, T42, T43, T44, T45 | 16. Mai 2017
Auflage: 166.575 | Reichweite: 589.000

Design Days Grafenegg

PASSION HOLZ

Die Rückbesinnung auf Tradition und Werte beschert dem Naturmaterial eine große Renaissance. Wie kreativ man es einsetzen kann, zeigen drei Tischler mit tollen Produkten: Taschen, Füller, Badewannen, Teppiche – alles aus Holz.

» Eine der schönsten Seiten des Journalistenberufes ist, dass man immer wieder interessante Menschen mit unglaublichen Ideen kennenlernen darf. Niemals zuvor war mir das mehr bewusst, als bei der Recherche zu dieser Reportage über drei oberösterreichische Tischlereibetriebe, die ich Ihnen auf den nächsten Seiten vorstelle. Es sind durchwegs Handwerker, die in der Be- und Verarbeitung des Naturstoffes Holz ihre Erfüllung finden. Menschen, die sich nicht scheuen, auch abstrakte Richtungen einzuschlagen und so lange am Produkt tüfteln, bis es technisch und optisch perfekt funktioniert.

Das Ehepaar List aus Ulrichsberg steht mit seinen exklusiven Holz-Handtaschen und Holz-Accessoires exemplarisch dafür. In seinen Produkten stecken 40 Jahre Tischler-Kompetenz. Und noch mehr Herzblut.

Dass man mit Dingen, mit denen andere im wahrsten Sinn des Wortes baden gehen, höchst erfolgreich sein kann, beweist Josef Kalchgruber mit seinen exklusiven Holzbadewannen. Damit knüpft der Tischlermeister aus Taufkirchen an eine alte Tradition an, denn gebadet hat man über Jahrhunderte eigentlich in Holzbottichen – nur, dass die bei weitem nicht so schön und stilvoll waren, wie jene, die Kalchgruber heute in seiner Werkstatt fertigt. Wer Lust hat, kann gerne zum Probebaden zu ihm kommen. Das nennt man Full Service.

Ein Meister seines Faches ist auch Günter Daxberger aus Gurten im Innviertel. Ihm gelingt tatsächlich das Kunststück, aus Holz geschmeidige Teppiche zu fertigen. Auf diese Qualität aus Oberösterreich stehen mittlerweile Menschen aus aller Welt. «

Etwas Besonderes: Die Handtaschen von List & List sind Meisterstücke des Tischlerhandwerkes, viele bezaubern mit feinsten Intarsien

Exklusive Schreibgeräte aus Holz: Kunden können auch ihr eigenes mitbringen. So entstehen ganz persönliche Erinnerungsstücke

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.

KURIER

PASSION HOLZ (2/6)

Kurier/Beilage | Seite T40, T41, T42, T43, T44, T45 | 16. Mai 2017
Auflage: 166.575 | Reichweite: 589.000

Design Days Grafenegg

A PRODUCT OF APA-DEFACTO CLIPPING SERVICE

Für einen Tischler ein ziemlich außergewöhnliches Sortiment: Adolf List gestaltet aus edlen Hölzern Handtaschen mit so schönen Namen wie Stifter oder Schiller. Très chic!

Kernig und elegant, traditionell und doch modern. Holztaschen wie diese sind einzigartig in Optik und handwerklicher Verarbeitung. Ein Blickfang

Edle Begleiter

List & List begeistern mit schicken Accessoires.

Man muss kein Literaturfreak sein, um Nestroy, Schiller, Goethe oder Stifter zu lieben. Doch wer sich einmal näher mit ihnen beschäftigt hat, will sie nie mehr missen – die eleganten Handtaschen aus der Holzmanufaktur List & List im Mühlviertel. „Die Idee, unseren Modellen Namen von Schriftstellern zu geben, stammt von unserer belesenen Tochter", sagt Unternehmerin Andrea List. Wir treffen sie und ihren Mann Adolf bei den „Design Days" in Schloss Grafenegg. Dort haben die Lists im Rittersaal einen Präsentationsstand. Der kunstvoll vertäfelte Raum ist der perfekte Rahmen für die edlen Accessoires der Manufaktur, allen voran Handtaschen aus unterschiedlichen Hölzern wie Eiche, Apfel, Kirsche, Zwetschke und ähnliches. Wer nun glaubt, dass die Taschen schwer sind und wie ein Klotz an der Schulter hängen, irrt. „Unsere Taschen wiegen lediglich um die 900 Gramm, sind praktisch federleicht und trotzdem robust", sagt Adolf List. Das Geheimnis liegt in der präzisen Verarbeitung. Das Schöne dabei: Jede Tasche hat eine andere, natürliche Maserung.

MUSTERHAFT. Adolf List, der seit Jahrzehnten Tischlermeister in Ulrichsberg ist, versteht es, diese Holzstrukturen optimal herauszuarbeiten. Mitunter werden die Taschen auch in alter Intarsienkunst gestaltet. Sternförmige Muster, die wie Spiegelbilder wirken, auch geometrische Muster, geben jeder Tasche ihre spezielle Optik. Dass da große handwerkliche Präzision und viel Gespür für Design dahintersteckt, sieht man. Und man spürt es auch. Adolf List ist ein sensibler Handwerker, vielfach arbeitet er im Mikro-Millimeterbereich. Seine Holztaschen sind wie aus einem Guss – keine Ritze, keine scharfe Kanten. Jedes Stück ein glattes Kunstwerk. „Mein Mann ist Tischlermeister mit Leib und Seele. Bei den Taschen, gleichwohl bei den Schreibgeräten, Schatullen, Zigarrenaccessoires kann er sein Können voll ausleben", sagt Andrea List. Während ihr Gatte die ausführende Instanz ist, liefert sie den künstlerischen Input, erfindet immer neue Designideen. List: „Die Taschen sind unser ganzer Stolz, dem wir unsere ganze Aufmerksamkeit schenken." Ganz neu im Programm sind Gürtel mit kunstvollen Schnallen aus Holz. Und immer wieder natürlich Schreibgeräte in traumschönen Designs aus besten Edelhölzern. Auch da gilt: jedes Stück ein Unikat. Persönlichen Touch bekommen sie, indem auch mitgebrachte Hölzer verarbeitet werden. Andrea List: „Wir haben schon Dachbalken von Abrisshäusern zu Füllern verarbeitet. Einmal sogar ein Stück jenes Holzgeländers, an dem sich ein Chef vierzig Jahre angehalten hat. Zum Abschied in die Pension haben ihm seine Mitarbeiter daraus eine Füllfeder machen lassen. Sie sehen, alles ist möglich." Das können wir nur unterschreiben. **www.schreibgeraete-list.at**

FOTOS: LIST & LIST

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.

APA DEFACTO

KURIER

PASSION HOLZ (3/6)

Kurier/Beilage | Seite T40, T41, T42, T43, T44, T45 | 16. Mai 2017
Auflage: 166.575 | Reichweite: 589.000

Design Days Grafenegg

Wannen-Wonnen

Tischler Josef Kalchgruber badet in Vollholz.

Lange bevor Blech, Email und Kunststoff verwendet wurden, wusch man sich in Holzbottichen. „Das ist die ursprünglichste Form des Badens und macht aus vielen Gründen Sinn“, sagt Josef Kalchgruber. Der Tischlermeister aus Taufkirchen an der Pram in Oberösterreich fertigt solche Badebottiche, auch wunderschöne Badewannen aus Holz, wieder in bester Handwerksmanier an. Die Vorteile solcher Bottiche und Wannen ergeben sich aus dem Grundmaterial Holz. „Neben dem besonderen Wohlfühlfaktor sind es die optimale Wärmedämmung, die eine Abkühlung des Badewassers stark verlangsamt, und die natürliche antistatische Wirkung des Holzes, die Schmutzpartikel abweist. Diese antibakterielle Eigenschaft macht Holz jedem anderen Material im Wohnbereich überlegen. Abgesehen davon sind Holzwannen langlebig“, sagt Kalchgruber. Erst jüngst war er bei einem Kunden, der vor 20 Jahren eine Wanne machen hat lassen. „Die sah aus wie neu. Zu Beginn drei bis vier Mal mit Naturharz eingelassen, bleibt sie für Jahrzehnte schön“, sagt Kalchgruber und hat die Produktion von Holzwannen längst zur höchsten Meisterschaft gebracht.

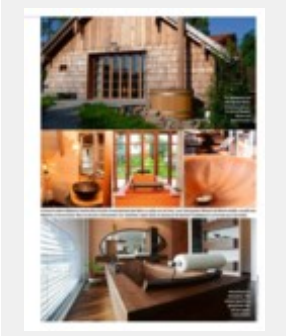
Josef Kalchgruber ist auch in allen anderen Bereichen des Massivholzbaus ein Meister. Holzwannen und -bottiche sind seine Passion

EDEL & KERNIG. Als Ausgangsmaterialien dienen Lärchen- und Kirschenholz, auch europäisches Nuss- und Zirbenholz. „Beim Holz ist wichtig, dass es im Winter geschlagen wurde und einmal gut durchgefroren hat. Das macht das Holz verzugsfrei – Voraussetzung für eine solide, dichte Wanne“, erklärt Kalchgruber. Gleichwohl ist der richtige Schnitt, der die Jahresringe des Holzes berücksichtigt, wichtig. So wird vermieden, dass die Wanne später Risse bekommt. Perfektion ist auch beim Verleimen gefragt. Das ist Mikro-Millimeterarbeit. Dieser Perfektionismus kann auch bei den schicken hölzernen Waschschüsseln, die Kalchgruber ebenfalls fertigt, schön nachvollzogen werden. Wie Sonnenstrahlen münden die Holzteile wie im Zenit. Schöner lässt sich ein Wasserausguss nicht gestalten. Das ist die hohe Schule der Tischlerei und rührt von der Fassbinderei her. Die hat Kalchgruber im Blut. Schon Urgroßvater, Großvater und Vater waren Fassbinder. Nun nutzt der Urenkel die Synergie aus beiden Professionen für seine innovative Produktreihe. Dabei wird jede Wanne, jeder Bottich, auch jede Dusche – ebenfalls komplett aus Holz – individuell nach Maß gemacht. Somit ist jedes Stück ein Unikat. „08/15 gibt es bei mir nicht. Jeder bekommt die Wanne, die er sich wünscht, auch in Überlängen und Überbreiten“, sagt Kalchgruber. Und damit Interessierte ein Gefühl für diese Wonne bekommen, hat der Meister neben seiner Werkstatt extra ein Ferienhaus gebaut. Darin können potenzielle Kunden einige Tage wohnen und dabei Holzwannen, - bottiche, -duschen und -sauna nach Herzenslust testen. **www.kalchgruber.at**

Die Badewannen werden aus heimischen Hölzern, vorwiegend Lärche und Nuss, ganz individuell gefertigt

Ob Berghütte, Loft, Gründerzeitwohnung – Kalchgrubers Wannen passen zu jedem Wohnstil und veredeln jedes Badezimmer

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.



KURIER

PASSION HOLZ (4/6)

Kurier/Beilage | Seite T40, T41, T42, T43, T44, T45 | 16. Mai 2017
Auflage: 166.575 | Reichweite: 589.000

Design Days Grafenegg

Für Testzwecke hat Kalchgruber dieses Ferienhaus gebaut. Da können Kunden Wanne und Bottich testen

In keinem anderen Material manifestiert sich die Ursprünglichkeit der Natur so schön wie bei Holz. Josef Kalchgruber, Mitglied der Meisterstraße, veredelt das Material zu formschönen Waschschüsseln, Holzwannen und -bottichen. Jedes Stück ist Ausdruck für höchste Tischlerkunst und immer auch ein Unikat

Wohlfühlfaktor Holzwanne. Wer einmal darin Platz genommen hat, will nie wieder anders baden

FOTOS: MEISTERSTRASSE, TISCHLEREI KALCHGRUBER.

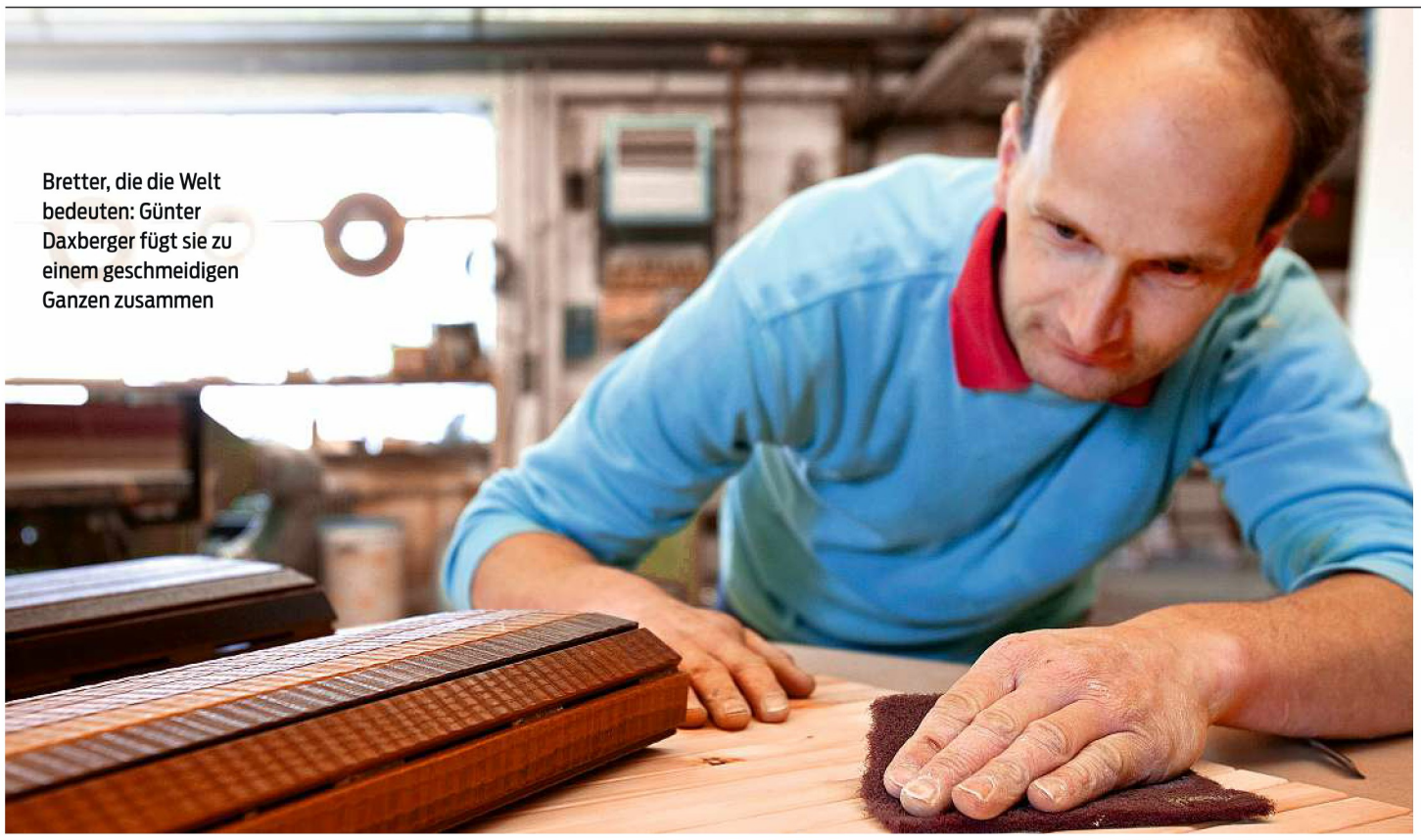
Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.

KURIER

PASSION HOLZ (5/6)

Kurier/Beilage | Seite T40, T41, T42, T43, T44, T45 | 16. Mai 2017
Auflage: 166.575 | Reichweite: 589.000

Design Days Grafenegg



Bretter, die die Welt bedeuten: Günter Daxberger fügt sie zu einem geschmeidigen Ganzen zusammen

Abgesehen von hölzernen Bodenbelägen fertigt der Innviertler auch sehr schöne Accessoires, gleichwohl jegliches Interieur. Auch Holzstiegen, Treppen, Aufgänge gehören zum Repertoire des Meistertischlers, der noch viele Ideen in petto hat

Neben Holzteppichen gestaltet Daxberger auch interessante Massivholzmöbel für den Wohnbereich

FOTOS: TISCHLEREI DAXBERGER, MEISTERSTRASSE,

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.

KURIER

PASSION HOLZ (6/6)

Kurier/Beilage | Seite T40, T41, T42, T43, T44, T45 | 16. Mai 2017
Auflage: 166.575 | Reichweite: 589.000

Design Days Grafenegg

A PRODUCT OF APA-DEFACTO CLIPPING SERVICE

Mit seinem Holzteppich ist Günter Daxberger ein tolles Produkt gelungen, das dekorativ und praktisch unverwüstlich ist

Exquisiter Bodenbelag

Günter Daxberger legt uns Besonderes zu Füßen.

„Ich steh' auf Holz!" Wenn Günter Daxberger das sagt, ist das aber so was von wörtlich gemeint. Der Tischlermeister aus Gurten im oberösterreichischen Innviertel hat das handwerkliche Kunststück zustande gebracht, einen Teppich aus Holz zu entwickeln. Ja, aus Holz. Der ist solide und geschmeidig zugleich. Man kann ihn sogar zusammenrollen. Eine stylische, praktische, auch witzige Idee – ganz nach dem Geschmack des Vollblut-Tischlers. „Ich bin kein Design-Theoretiker, sondern versuche meine Ideen und Einfälle selber zu erarbeiten und dann in unserer kleinen Tischlerei in praktische Werkstücke umzusetzen", sagt Günter Daxberger. Die Idee zum Holzteppich lieferte ein alter Holzrost im Badezimmer des Elternhauses. Das müsste doch auch dünner, eleganter, vor allem weicher und biegsamer gehen, dachte sich Daxberger, und machte sich ans Werk.

TÜFTELEI. Die Grundstruktur des Teppichs bilden gleichmäßige Holzbrettchen. Die werden anfangs vorsichtig geschnitten, geschliffen, aneinander und dann auf ein Trägermaterial geklebt. Letztlich kommt die Konstruktion in eine Furnierpresse, wo das Holz und die Basis unter Druck gewissermaßen verschmelzen. „Die Brettchen sind zwischen drei und fünf Zentimeter breit, etwa fünf Millimeter dick. Die niedrige Bauhöhe ist wichtig, damit der Teppich auch gut unter Türen passt", erläutert Daxberger. Bei allen Arbeitsschritten ist präzises Arbeiten wichtig, Kanten und Flächen müssen exakt und fein sein, schließlich geht, steht oder liegt man später einmal darauf. Auch die Eigenschaften können sich sehen lassen. Abgesehen davon, dass Holzteppiche sauber und dekorativ sind, sind sie auch rutschfest, massierend und wärmend. Und wie geht man darauf? „Relativ weich. Es fühlt sich wie fester Waldboden an", beschreibt der Meistertischler sein Produkt, das er, sei es je nach Holzart oder Größe, in vielen Variationen fertigt. Der größte Teppiche, den er je gemacht hat, war vier mal vier Meter groß, der kleinste 30 mal 25 Zentimeter. Kostenpunkt je nach Holz um die 200 Euro pro Quadratmeter.
Zum Einsatz kommen diese Teppiche überall im Wohnbereich. Sie bewähren sich aber auch im Nassbereich, gleichwohl im Schlafzimmer, da etwa als Vorleger aus Zirbenholz. Oder als Läufer aus Kirsche oder Eiche im Vorraum oder Wohnzimmer. Diese Teppiche kleiden jeden Boden. Einmal hat er einen hölzernen Bodenbelag sogar vergoldet. „Das war für einen Kunden im Ausland", sagt der sympathische Handwerker und lächelt. Er exportiert seine Teppiche in alle Herren Länder – Norwegen, Luxemburg, Deutschland sowieso, immer wieder mal auch nach Übersee. Kurz: Diese flotte Idee aus dem Innviertel erobert sukzessive die Böden der Welt. **www.holzteppich.at, www.meisterstrasse.at**

Auch schicke Accessoires, selbstverständlich aus Holz, hat Daxberger im Programm

Hell, freundlich-rustikal wirkt der Teppich „Thermoesche Exterior" in glatter, offener Variante. Da läuft man am liebsten barfuß darüber

Teppich „Thermoesche Mezzo und Exterior", lebhaft gemischt in geschlossener Ausführung

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.

APA DEFACTO